

DEGUM-Mitteilungen

Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin



Protokoll Mitgliederversammlung der DEGUM Donnerstag, 12. Oktober 2017, 17:45 Uhr

Im Rahmen des 41. DLT in Linz, Design Center Linz, Raum Seminar 2

Teilnehmer: 118

Eröffnung

Der Präsident PD Dr. med. K.-S. Heling begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung.

TOP 1 Annahme der Tagesordnung

Die Einladung mit Tagesordnung wurde satzungsgemäß in der Zeitschrift „Ultraschall in der Medizin“ sowie auf der Homepage der DEGUM veröffentlicht. K.-S. Heling stellt den Antrag, die Tagesordnung wie veröffentlicht zu bestätigen:

- TOP 1: Annahme der Tagesordnung
- TOP 2: Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung am 28.10.16 bei dem 40 Dreiländertreffen in Leipzig
- TOP 3: Bericht des Vorstandes
- TOP 4: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 5: Entlastung des Vorstandes
- TOP 6: Aufnahme neuer Mitglieder
- TOP 7: Ehrungen
 - Preise (Wissenschaft und Promotion)
 - Ehrenmitgliedschaften
- TOP 8: Berichte aus den Sektionen und Arbeitskreisen
- TOP 9: Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungen angenommen.

TOP 2 Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung am 28.10.16 bei dem 40. Dreiländertreffen in Leipzig

Das Protokoll war in der Zeitschrift ‚Ultraschall in der Medizin‘ (Heft 1/2017) sowie auf der Homepage der DEGUM veröffentlicht.

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 3 Bericht des Vorstandes

K.-S. Heling gibt einen Überblick über die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres:

Ultraschallvereinbarung

Die aktualisierte Fassung der Ultraschallvereinbarung ist ab dem 01.01.17 in Kraft getreten. Neben der weiterbestehenden Kursreihe aus Grund-, Aufbau- und Abschlusskurs werden zukünftig auch Module für die Abschlusskurse anerkannt. Damit wurde einer wesentlichen Forderung aus der DEGUM stattgegeben. Es gab eine leichte Modifizierung bei der Stundenanzahl. Die DEGUM hat Inhalte der einzelnen Kurse definiert und hat damit Qualitätsstandards geschaffen. Kurse aus Österreich und der Schweiz können, wenn die Inhalte entsprechend gestaltet sind, ebenso anerkannt werden.

Auf Wunsch der KBV wird vonseiten der DEGUM ein Modul vorbereitet, das die Prinzipien der sonografischen Bildgebung und die Geräteeinstellung beinhalten soll. Im

Rahmen der Stichprobenprüfung ist die Beanstandungsrate der eingereichten Bilder relativ hoch und so kann diesen Kollegen dieses Modul gezielt angeboten werden. Aus der Sektion Innere Medizin mit Unterstützung aus der Sektion Naturwissenschaft u. Technik wie auch dem Arbeitskreis Ultraschallsysteme ist eine Vorversion in Vorbereitung und soll bei einem Termin im November mit der KBV abgestimmt werden. Weitere Sektionen und Arbeitskreise können dieses Modul für ihre fachspezifischen Bereiche modifizieren. Das könnte dann auf der Sitzung des Erweiterten Vorstandes im Januar besprochen werden.

Hygieneanforderungen

Im Rahmen der Ultraschallvereinbarung gab es zum Thema Hygieneanforderungen noch folgendes: die Hersteller von Endosonografie-Sonden müssen zukünftig bei Neuanschaffungen die Vorlage eines wissenschaftlich validierten Verfahrens zur hygienischen Aufbereitung der Sonde auf der Herstellererklärung nachweisen.

Weiterhin wurde vonseiten der DEGUM die apparative Ausstattung in der Ultraschallvereinbarung mit tatkräftiger Unterstützung der Sektion Naturwissenschaft und Technik sowie des Arbeitskreises Ultraschallsysteme vereinfacht und soll der KBV vorgelegt werden.

Eine Empfehlung der DEGUM für die Hygieneanforderungen bei Endosonografie-Sonden ist in Vorbereitung zur Veröffentlichung.

Leitlinienbeauftragter

Als Leitlinienbeauftragter des Vorstandes wurde Prof. Dr. med. Constantin v. Kaisenberg von der Med. Hochschule Hannover

berufen. Er selbst ist in der Sektion Gynäkologie & Geburtshilfe mit der Stufe III zertifiziert.

Herr v. Kaisenberg hat bereits mehrere Kurse über die AWMF absolviert, um für diese Aufgabe gut vorbereitet zu sein.

Der Vorstand hat beschlossen, der Leitlinienarbeit mehr Gewicht zu verleihen und nicht nur an Leitlinien insgesamt beteiligt zu sein, sondern auch eigene auf den Weg zu bringen.

Das Wissenschaftssekretariat wurde mit Frau Weidlich ab September neu besetzt, die u. a. auch die Leitlinienarbeit unterstützen wird. Die wissenschaftliche Schlagkraft der DEGUM soll damit erhöht werden.

Geschäftsstelle/Personal

Die Geschäftsstelle der DEGUM hat seit einigen Jahren zwei Büros: eines in Bonn und ein weiteres in Berlin – das Berliner Büro war, wie bereits im letzten Jahr berichtet, zu eng und so wurde entschieden, neue Räumlichkeiten zu suchen, die perspektivisch auch die Bonner Kapazitäten in einigen Jahren aufnehmen können. Nach einigem Hin und Her wurden geeignete Räume in Berlin Mitte (Charlottenstraße 79/80, in der Nähe von Checkpoint Charlie) gefunden, der Mietvertrag ist unterzeichnet und der Umzug wird in der Woche nach dem DLT stattfinden. Die neuen Räume ermöglichen es, dort kleinere Sitzungen wie Vorstandssitzungen oder kleinere Treffen abzuhalten. Die bisherigen Räume am Schiffbauerdamm werden nun durch die Ultraschall-Akademie angemietet.

Im September wurde Marion Schapheer-Risse zur Geschäftsführerin der DEGUM berufen.

Im Bonner Büro arbeiten insgesamt 3 (M. Schapheer-Risse, K. Alef u. I. Lankers), im Berliner Büro 4 Mitarbeiterinnen (M. Annighöfer, A. Klotz, M. Oker u. A. Weidlich).

Neue Mitgliederdatenbank

Seit März diesen Jahres wurde eine neue Mitgliederdatenbank freigeschaltet, die

viele Arbeitsabläufe vereinfacht. Damit ist die DEGUM sehr gut aufgestellt für die nächsten Jahre.

DLT 2019

Das Dreiländertreffen 2019 wird von der DEGUM ausgerichtet und wird in Mainz stattfinden. Als Kongresspräsidenten werden Prof. Hahn und Dr. Weskott verantwortlich sein – der Vorstand hat beschlossen, diesen Kongress von einer Doppelspitze führen zu lassen, um die Arbeitsbelastung zu begrenzen. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits angelaufen und auf einem guten Stand.

Trilaterale Gespräche

Im September fanden die sogenannten trilateralen Gespräche statt mit Vertretern der Bundesärztekammer, der privaten Krankenkassen und diverser Berufsfachverbände. Die DEGUM wurde relativ kurzfristig eingeladen und durch D. Becker vertreten. Es wurde dort über die nicht gebietsbezogenen Sonderleistungen diskutiert, worunter die meisten sonografischen Leistungen fallen. Es konnte vonseiten der DEGUM erreicht werden, dass bestimmte Ausschlusskriterien wegfallen, so dass sie bei Inkrafttreten der neuen GOÄ wegfallen und unterschiedliche sonografische Untersuchungen an einem Tag stattfinden können. Die Preisgestaltung war nicht Thema der Veranstaltung.

Fortbildungskommission

Um auch in anderen Prozessen für Transparenz zu sorgen, hat der Vorstand beschlossen, die Arbeit der Fortbildungskommission bekannter zu machen. Diese Fortbildungskommission gibt es bereits seit einigen Jahren. Sie ist durch Vertreter der drei Länder besetzt und unterstützt den jeweiligen Kongresspräsidenten bei der Programmplanung der Anwenderseminare und Refresherkurse. Die Vorschläge dafür werden von den Sektions- und Arbeitskreisleitern gesammelt und von der Fortbildungskommission wird – meist im Januar – über das Programm entschieden.

Ein Text zu den Aufgaben und der Zusammensetzung dieser Fortbildungskommission wird auf der Homepage veröffentlicht.

TOP 4 Bericht des Schatzmeisters

P. Kozłowski präsentiert den Jahresabschluss 2016, den Zwischenbericht vom 30.06.17 sowie die Prognose des Haushaltes zum 31.12.17. Die Kalkulationen des Haushaltes 2017 erfolgen auf Basis von 10 308 Mitgliedern und einem Jahresbeitrag in Höhe von 100 €.

Er erläutert die Aktiva und Passiva sowie die Gewinn- und Verlustrechnung unter Betonung der Personal- und Raum- und Mietkosten für beide Geschäftsstellen in Bonn und Berlin. Betont wird die zunehmende Forschungsförderung – vorgestellt anhand der Anträge ab 2013.

Die Vorschläge für die Rückstellung der gebundenen und der freien Rücklagen werden vorgestellt und abschließend die Trendentwicklungen erläutert.

Der Jahresabschluss 2016 sowie die Vorschläge für die Rückstellungen (DLT 2019 und UiM) werden von der Mitgliederversammlung mit einer Enthaltung angenommen.

Aus dem Auditorium kommt der Wunsch, die Kosten für die Anwenderseminare auf den DLTs zu senken. Der Schatzmeister nimmt den Hinweis auf.

P. Kozłowski berichtet weiterhin über den Wechsel vom Finanzamt Hamburg zum Finanzamt Berlin. Da in Hamburg für den Freistellungsbescheid rückwirkend immer 3 Jahre bearbeitet wurden, wird dieser Zeitraum (2013 – 2015) nun vom FA Berlin geprüft. Beanstandet wurden u. a. Auslagerungen von Betriebsbereichen an die Akademie mit der Rückführung der Lizenzgebühren an den e. V. sowie die Einnahmen durch die Bearbeitungs- und Prüfungsgebühren. Der Bescheid für zu zahlende Umsatzsteuern wird in den kommenden Wochen erwartet und in enger Abstimmung mit den Steuerberatern wird über das weitere Vorgehen beraten.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Dr. med. Thomas Müller beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Diesem Antrag wird mit 3 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 6 Aufnahme neuer Mitglieder

Seit der letzten Mitgliederversammlung in Leipzig haben 749 Kolleginnen und Kollegen einen schriftlichen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt. Der Vorstand hat diesen Anträgen in seinen Sitzungen zugestimmt.

Die Namen dieser durch den Vorstand aufgenommenen Neumitglieder sind den Mitgliedern der DEGUM durch Auslage am Stand der DEGUM bekannt gegeben worden. Widerspruch gegen die Aufnahme eines oder mehrerer dieser Neumitglieder wurde weder vor noch auf der Mitgliederversammlung erhoben.

Die DEGUM hat aktuell 10 647 Mitglieder, davon 10 555 ordentliche.

Es sind 2 778 Mitglieder mit der Stufe 1 zertifiziert, 1 657 mit der Stufe 2 489 sind mit der Stufe 3 zertifiziert und 716 haben den Kursleiterstatus der Stufe 2 oder 3.

In 2016 wurden insgesamt 1 030 Anträge auf Zertifizierung bearbeitet und in 2017 bisher 960.

An dieser Stelle wird allen Gutachtern sowie den zuständigen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle herzlich gedankt.

TOP 7 Ehrungen

DEGUM-Preisträger 2017

Promotionspreis

Herr Dr. med. univ. Benedikt Hofauer, München, erhält den Promotionspreis für die Arbeit: „Etablierung sonografischer Marker in der Diagnose und Verlaufskontrolle des Sjögren-Syndroms.“

PD Dr. K.-S. Heling überreicht nach der Präsentation der Arbeit die Urkunde inklusive Scheck.

Wissenschaftspreis

Frau Dr. rer. nat. Dr. med. Milka Marinova, Bonn, erhält den Wissenschaftspreis für die Arbeiten zum Thema hochintensiver fokussierter Ultraschall (HIFU) beim inoperablen Pankreaskarzinom:

„High-intensity focused ultrasound (HIFU) for pancreatic carcinoma: evaluation of feasibility, reduction of tumour volume and pain intensity“

„Klinischer Einsatz des hochintensiven fokussierten Ultraschalls (HIFU) zur Tumor- und Schmerzreduktion bei fortgeschrittenem Pankreaskarzinom“

„Hochintensiver fokussierter Ultraschall (HIFU) zur Linderung tumorbedingter Schmerzen bei inoperablem Pankreaskarzinom“

Im Anschluss an die Präsentation der Arbeit überreicht der Präsident ebenfalls Urkunde mit Scheck.

Ehrenmitgliedschaften

Neuantrag Prof. Dr. med. Dieter Nürnberg

Dr. med. Th. Müller, stellvertretender Vorsitzender der Sektion Innere Medizin, beantragt die Ehrenmitgliedschaft für Prof. Dr. D. Nürnberg. Dem Antrag wurde satzungsgemäß in den Sitzungen des Vorstands und des Erweiterten Vorstands zugestimmt.

Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Antrag mit einer Enthaltung zu.

Damit wird die Ehrenmitgliedschaft für Prof. Nürnberg auf der Mitgliederversammlung anlässlich des nächsten Dreiländertreffens in Basel verliehen.

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. med. Ch. Arning

Die Ehrenmitgliedschaft der DEGUM wird Herrn Prof. Dr. med. Christian Arning verliehen.

Dem Antrag war anlässlich der Mitgliederversammlung 2016 in Leipzig zugestimmt worden. Die Laudation hält Prof. Dr. med. Max Nedelmann.

TOP 8 Berichte aus den Sektionen und Arbeitskreisen

- K.-S. Heling fragt nach berichtenswerten Themen aus den Sektionen und Arbeitskreisen.
- Die Tätigkeitsberichte müssen bis März 2018 in der Geschäftsstelle vorliegen.

TOP Verschiedenes

- Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und lädt die Mitglieder zum nächsten Dreiländertreffen nach Basel (14.-17.11.18) ein.
- Es wird abschließend die Bitte geäußert, das Urkundendesign zu überarbeiten.

Keine weiteren Wortmeldungen

Der Präsident beendet die Sitzung um 19.00 Uhr

PD Dr.med. K.-S. Heling, Präsident
Prof. Dr.med. A. Hagendorff, Sekretär